

Hack

Eine gute Lösung

Von abgemeldet

Kapitel 3: Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Heute ist endlich der letzte Schultag vor Weihnachten, denn nächste Woche war es schon soweit, dann gibt es Geschenke. Aber ich hatte noch kein einziges Geschenk für meine Freunde besorgt, nicht einmal für Ryo.

Als ich nach dem letzten Unterrichtsfach nach Hause gehen wollte, sagte mir noch Ryo: „Wenn du zu Hause bist, solltest du mal bei „The World“ nachschauen ob du nicht eine Nachricht bekommen hast, es könnte eine alte Freundin von mir sein.“ Ich wusste nicht so genau wen er damit meinte, aber ich nickte nur zur Antwort und ging weiter.

Zu Hause aß ich erstmal zu Mittag und ging dann hinterher an meinen PC und loggte mich in „The World“ ein. Ryo hatte Recht, ich bekam tatsächlich eine Nachricht, nämlich von einer gewissen Tabby, sie wollte mich in Mac Anu treffen auf der Brücke wo sie sich immer mit Haseo traf. Natürlich wusste ich welche sie meinte und schrieb ihr, dass ich sofort kommen werde.

Auf der Brücke musste ich nicht lange warten, denn Tabby war schon da, sie schaute in den Kanal wo viele verschiedene Gondeln entlangfuhren. Ich sprach sie an: „Hallo bist du Tabby?“ Sie drehte sich zu mir um und antwortete: „Ja und du musst Lycoris sein? Haseo hat mir schon vieles über dich erzählt auch, dass mit Aura und dieser Aufgabe die sie dir übertragen hatte.“ Sie lächelte mich an und ich sagte: „Schön dich kennen zu lernen Tabby, aber warum wollte Haseo, dass ich mich mit dir treffen soll?“ „Weißt du, der Kay of the Twilight war damals der Grund für unsere Gilde.“ „Was für einen Grund?“ „Unsere Gilde hat damals nach diesem Gegenstand gesucht, aber als wir herausstellten, dass er nicht existierte, da haben wir unsere Gilde aufgelöst und jeder ist seinen eigenen Weg gegangen. Haseo arbeitete weiter als PKK, mit den Anderen habe ich keinen Kontakt mehr und ich laufe hier durch die Gegend und helfe den Anfängern, wenn sie mal nicht weiter wissen.“ „So ist das also, deswegen war Haseo gestern so merkwürdig drauf, weil ich den „Kay of the Twilight angesprochen hatte.“ „Genau, er wollte, dass ich dir das erzähle und wenn wir schon mal dabei sind, wollen wir nicht Freunde werden?“ „Na klar, ich hab nichts dagegen einzuwenden, dann kann ich mich ja mal ab und zu an dich wenden, wenn ich was über Haseo wissen will.“ Wir tauschten unsere Mitgliedsadressen und Tabby sagte noch zu mir, bevor ich wieder ging: „Grüß doch Haseo bitte von mir, ich hab ihn schon so lange nicht mehr gesehen.“ „Mach ich und vielleicht schaffe ich es ja auch ihn dazu zu überreden sich mit dir mal

zu treffen.“ „Das wäre echt super von dir“, sie freute sich so sehr, dass ich auch schon anfang zu lachen. Wir trennten uns und ich loggte mich wieder aus, aber vorher bekam ich noch eine Nachricht von Black Rose:

Hi Lyco-chan,
ich bin es deine Mutter, ich bin jetzt zu Hause.
Ich weiß du bist noch bei „The World“ on und daher wollte ich dich nicht in deinem Zimmer stören. Wenn du dann Zeit hast können wir ja noch in die Stadt gehen und ein par Weihnachtsgeschenke kaufen.

Black Rose

Ich schaltete sofort meinen PC ab und rannte runter ins Wohnzimmer, meine Mutter saß mit meinem Vater auf dem Sofa, als ich rein kam stand sie auf und umarmte mich erstmal. „Hallo Lyco-chan, schön dich endlich mal zusehen und wie groß du geworden bist.“ Sie lächelte mich an und ich lächelte zurück. „Du wolltest mit mir in die Stadt gehen, wenn ich Zeit habe.“ „Ja das wollte ich und das werden wir auch sofort tun.“ „Wir zogen uns was Warmes an und gingen los in die Stadt.

Es war ganz schön was los in Tokio, viele Leute waren unterwegs um Geschenke zu kaufen. Als wir plötzlich an einem riesigen Kaufhaus kamen, gingen wir sofort rein und schauten in jedes Geschäft das wir fanden, außer in die Lebensmittelgeschäfte. Für Paps haben wir eine ganz tolle Krawatte gekauft, wenn er nach dem Urlaub wieder zur CC muss, dann wenigstens ordentlich. Solange wie meine Mutter nach Geschenken für mich suchte, ging ich in ein anderes Geschäft und suchte dort ein Geschenk für sie, aber auch für meine Freunde. Meine Mutter bekommt von mir eine ganz tolle Kette mit einer schwarzen Rose drauf, das passt total zu ihrem Charakter in „The World“, Für Tsukasas Spielerin kaufte ich zwei Freundschaftsringe, die eine behielt ich. Aber für Ryo fand ich nichts, alles was ich fand passte einfach nicht zu ihm, daher ging ich zurück zu meine Mutter und fragte sie: „Hast du vielleicht eine Idee was ich Ryo schenken könnte, er ist ein Freund aus der Schule und aus dem Online-Game?“ „Ist das der Junge, von dem du unterwegs hierher geredet hast?“ „Ja, aber ich weiß nicht was ich ihm Geschenken soll, weißt du ich liebe ihn, aber ich kann nichts für ihn finden“, ich bekam schon Tränen in den Augen und sprach weiter, „Er versucht alles um mir zu helfen.“ „Um dir zu helfen? Ach du meinst sicher, dass du wieder mit deine Freunden in Ruhe spielen kannst, hab ich Recht?“ Ich nickte. „Dann komm mal mit, wir werden sicher was für ihn finden.“ Sie nahm mich an die Hand und zog mich in einen Schmuckladen, dort hängen viele Ketten, Ringe, Armbänder usw. Aber nichts gefiel mir davon was ich Ryo schenken könnte, da stupste mich meine Mutter an und zeigte auf etwas, ich nahm es in die Hand und dachte: „Ja, das müsste ihm gefallen und außerdem ist das gut für uns zwei.“ Ich lächelte und bezahlte.

Zu Hause versteckten wir unsere Geschenke, den Paps durfte sie bis Heiligabend nicht sehen. Für diesen Abend loggte ich mich nicht mehr ein, denn ich wollte den Rest des Tages mit meinen Eltern verbringen.

Was wird wohl Lycoris für Ryo gekauft haben und wie wird er darauf reagieren?